

Der letzte Zug

Regie: Joseph Vilsmaier
D, 2006 (118')



Kriegsjahr 1943. Die Nazis wollen Berlin endgültig „judenrein“ machen. Über 70.000 Juden wurden bereits aus der Reichshauptstadt deportiert. Im April rollt von Gleis 17 im Bahnhof Grunewald ein Zug mit 688 Juden – zusammengepfercht in Viehwaggons – Richtung Auschwitz. Ob jung oder alt, Akademiker, Künstler oder Boxer, das spielt hier keine Rolle mehr. Die Reise in den Tod dauert sechs Tage. Ein Kampf gegen unerträgliche Hitze, Durst und Hunger beginnt. In ihrer großen Verzweiflung versuchen einige aus der rollenden Gefängnishölle auszubrechen, darunter auch das Ehepaar Henry und Lea Neumann sowie die junge Ruth Zilberman. Doch die Zeit drängt und Auschwitz rückt immer näher...

Vokabeln und Redewendungen:

die Reichshauptstadt: Berlin, damals (und heute) Hauptstadt Deutschlands
kreieren (grob für): elend sterben
drei Söhne gefallen: drei Söhne sind im Krieg gestorben
heiß wie im Hades: heiß wie in der griechischen Unterwelt
was hast du für eine Laune? was hast du für eine schlechte Stimmung
ukrainische SS: berüchtigte ukrainische Division der deutschen Schutzstaffel
der Galgen: ein Gerüst, an dem man Menschen erhängte
Herr Obersturmführer: militärischer Rang im NS-Heer

der hat sich in die Hose geschissen (derb für): jemand, der starke Angst verspürt

der Cousin (fr. Herkunft): Kind von Schwester oder Bruder

die Mitgift: Vermögen, welches die Braut in die Ehe mitbringt

der Tagesanbruch: der Morgen

abhauen: weggehen, weglaufen

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

